

ten: „Wir werden es schon schaffen.“ Die Genossen der Parteileitung wandten sich entschieden gegen diese Selbstlauftheorie und erklärten den Wirtschaftsfunktionären, daß es darauf ankomme, den Plan nicht nur qualitäts- und sortimentsgerecht, sondern auch termingerecht einzuhalten. Die Parteileitung beschloß, die Kraft der gesamten Parteioorganisation darauf zu konzentrieren, die Planrückstände im Stahlformguß schnellstens aufzuholen. Sie verpflichtete die Werkleitung, einen Aufholeplan mit konkreten Maßnahmen zu erarbeiten und sich für die Mechanisierung in der Putzerei einzusetzen. Ferner orientierte sie die Rationalisatoren- und Erfinderbewegung auf diesen Schwerpunkt. Bisher reichten die Werktätigen 15 Verbesserungsvorschläge ein, die helfen, den Arbeitsablauf in der Gußputzerei zu verbessern. Diese Vorschläge wurden mit in den Plan der Werkleitung aufgenommen.

Ein Beispiel sozialistischer Hilfe

Ein Beispiel sozialistischer Hilfe geben die Abteilungen Formerei, Stahlwerk und Dreherei, die Mitglieder ihrer Brigaden für längere Zeit in die Gußputzerei entsandten. Die letzten Wochen, vor allen Dingen der Monat August, bewei-

sen, daß unser Werkkollektiv alles daransetzt, die Rückstände aufzuholen. Im Monat August konnten 58 Tonnen aufgeholt werden, im Monat September ist vorgesehen, 144 Tonnen aufzuholen.

Die Parteileitung beschäftigt sich aber auch damit, wie es geschehen konnte, daß die Staatsplanpositionen Stahlformguß nicht termingemäß erfüllt wurden. Dabei kamen wir zu der Schlußfolgerung, daß es nicht allein genügt, sich regelmäßig in den Leitungssitzungen mit der Berichterstattung der Werkleitung und der Gewerkschaftsleitung über die Planerfüllung, über die Ständigen Produktionsberatungen, über die Arbeit mit den sozialistischen Brigaden und den Fragen der Qualifizierung zu beschäftigen. Wir haben zwar dadurch erreicht, daß sieben von acht Staatsplanpositionen erfüllt wurden. Eine Staatsplanposition aber wurde nicht erfüllt. Die Ursache dafür ist, daß wir durch die Erfolge das Hauptkettenglied, nämlich die Stahlputzerei, übersahen. Diese Erfahrung, die wir bei der Bilanz des ersten Halbjahres unserer Arbeit gewonnen haben, wird uns helfen, in Zukunft die noch bestehenden Mängel in unserer Arbeit zu überwinden.

Willi Land

ParteiSekretär des VEB Stahlgießerei Elstertal

In Liebenwalde gibt es keine Selbstzufriedenheit

Gute Erfahrungen bei der Einbeziehung aller Schichten der Bevölkerung in den Kampf um die Durchführung der Beschlüsse der Partei besitzen die Genossen in Liebenwalde im Kreis • Oranienburg. Eng arbeiten Ortsparteiorganisation, Staatsapparat und Ortsausschuß der Nationalen Front zusammen. Als wichtigste politische und organisatorische Aufgabe sieht die Ortsparteileitung die kontinuierliche Erfüllung des Planes der Marktproduktion in der LPG „Robert Neddelmeyer“ vom Typ III und der LPG „Frohe Zukunft“ vom Typ I an. Regelmäßig läßt sie sich von den leitenden Genossen des Rates der Stadt und den Vorsitzenden beider LPG berichten, wie sie die Planerfüllung organisieren und kontrollieren und an Ort und Stelle helfen.

Die enge Zusammenarbeit von Partei, Staatsapparat und Nationaler Front trug dazu bei, die gesamte Bevölkerung von Liebenwalde in den Kampf um die Erfüllung der Marktproduktion einzu beziehen.

Mit der Bevölkerung arbeiten führt zum Erfolg

Obwohl die Genossen in Liebenwalde gute Arbeit leisten, sind sie nicht blind gegenüber auftretenden Mängeln. Die auf der Bezirksdelegiertenkonferenz Potsdam geübte Kritik am Zurückbleiben des Kreises Oranienburg in der Marktproduktion, die an die Adresse der Genossen im Partei- und Staatsapparat gerichtet war, veranlaßte die Liebenwalder Genossen, auch die eigene Arbeit zu